

hauß *verreist*, diseß ist geschehen den 20. 7ptb. wie der *Prinz* vmb 8 vhren zu nachtß in den Haag wider khumen war, wie den Jhr F. G. den Sonabent darnach *vermeinten* zu Jhnen in den Rath zu khumen, waren die 5 stette, alle albereith hinwegkh, diseß gibt in villen stetten vnder dem Gemeinen mahn eine grosse Al-
 teration, vnd derffen sie²² in etlichen Jhre treuismacher nit woll sehen Lassen, der
 Ambassator von Engelandt³³, wardt³⁴ mit *verlangen*, von den herren *General* sta-
 ten, auf seine proposition³⁵, die ich dem herrn Brudern vor 8 daghen zuegesan-
 den habe[,] resolution, dan er gehrn mit seiner Gemahlin nach Engelandt were,
 welche Jhr facit gemacht, aldar in der Khinderbeth zu Ligen. eß ist bej villen
 ansehentlichen hier die opinion, daß sie sehr schlecht werde sein, weiln auch nun
 die Dünkhierchers auf seine deß von Engelandts Schiffe, ohne vnderschieth soli-
 che auf der See, anfallen vnd vbergewöldigen, *vermueth* man einer besseren re-
 solution von dar zu gewartten, Summa wan der *Prinz* zum treuis solte wollen *ver-*
 stehn von 34 Jahren, wie spargiert wirdt alhier so ist eß mit unß gethan, Jedoch
 hat man guete hoffnung, daß Jhr F. G. etwas besserß sich bedenckhen sollen,
 vnd den Khrieg continuiren werde, wie dan nun albereith gegen zuekhunfftigen
 Frueling^b, an villen orthen hier zu Lande, allerhandt Khriegß preparation be-
 stelt, vnd ferdig gemacht sollen werden, diseß ist so dem herrn Brudern ich für
 diß mall weiß zu auisiren, denselben dienst-freundlichen bittent, vnderthenig
 vnd gehorsamblichen dem Nährenten mich für *recommadir* [*sic*] zu halten, Ne-
 ben dem selben sambt seiner hertzaller Liebsten freundlicher gruessung, vnß sa-
 mentlichen dem Allerhöchsten in seine allein Göttliche obacht, Segenß, vnd
 Barmhertzigkeit Empfeliche³⁶

Haage, den 1. 8briß 1630 st. no.

Sein dienstwilligster vnd Gethrewister Khnecht vnd Freundt.

Der GoltGelbe Mpria.^c

Jhr F. G. F. L. A.³⁷ thue ich in gantz vnderthenigkheit vnd gehorsambist den
 Rockh khyssen, *verbleibe* der Gethrewe Goltgelbe zur hertzstärckhung³⁸, hoffe
 vestigkhlichen der Almechtige werde mir noch für meinem Ente, so vill Barm-
 hertzigkeit *verleihen*, daß ich alß dero geringste, gethrewe, Ehrliche, vnd auf-
 richtige, vnderthenige vnd gehorsame dienste solle erweisen mögen, das Gebe
 mir Gott.

[43r] 20175712219 141751201357/ 821/ 91721124135/ 2167/ 821/
 91761723/ 1386 1131520 152085/ 61315206171/ 13818/ 16175/ 3267/ 12817
 81755172167.³⁹

I

Johann von Mario an Friedrich von Schilling in einem undatierten Postskriptum

Mario richtet F. Ludwig Grüße Gf. Philipps zur Lippe-Alverdissen (FG 117. Der An-
 nehmliche) aus, der noch eine Weile in den Niederlanden zu bleiben beabsichtige. –